

Impressum

Herausgeber: MARTIN GÖRNER und
PETER KNEIS

Redaktion:

Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald),
Dr. P. KNEIS (Nünchritz),
Prof. Dr. J. PARZEFALL (Hamburg),
Prof. Dr. H. ZUCCHI (Osnabrück)

Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport
Schriftleiter M. GÖRNER
Thymianweg 25
D-07745 Jena
Fax: 03641/605625
E-Mail: ag-artenschutz@freenet.de

Bestellungen: Abonnement sowie Einzelhefte
bei der Redaktion
Erscheinungsweise: Jährlich 1 - 2 Hefte
ISSN 0940-8215

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber und
unter Quellenangabe gestattet.

© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“ ver-
öffentlicht in 1 - 2 Hefen pro Jahr wissenschaft-
liche und möglichst praxisorientierte Aufsätze
und Kurzmitteilungen, die geeignet sind, den
Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten zu
fördern.

Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts
veröffentlicht worden sein.

Für Inhalt und Form der Beiträge sind die
Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält
sich notwendige Änderungen oder Rücksen-
dung zum Zweck des Überarbeitens durch den
Autor vor.

Manuskripte (in zweifacher Kopie) müssen
druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschrie-
benen DIN A4 Seiten mit 3 cm breitem Rand
und durch 3 Einzüge markierten Absätzen
eingereicht werden. Originale von Abbil-
dungen, Vorlagen sowie eine Version des Manu-
skriptes auf Diskette oder CD sind beizulegen.
Auf allgemein verständliche, gegliederte und
konzentrierte Darstellung ist größter Wert zu
legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabel-
len (jeweils gesondertes Blatt) oder Diagram-
men dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen
druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Original
oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druckreifen
Auflösung auf einem Datenträger eingereicht werden.
Die Abbildungen sollen notwendige Aussagen bein-
halten und mit prägnanten Legenden auf gesondertem
Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle Abbildungs-
vorlagen werden nummeriert und mit dem Autoren-
namen versehen.

Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahreszahl
(in runden Klammern) zu zitieren. Das Literaturver-
zeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen geord-
net, in dieser Weise anzulegen:

GORKE, M. (1999): Artensterben. - Stuttgart.
WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Span-
nungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung - Bei-
spiel Libellen. - Artenschutzreport 12, 5 - 10.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Artenschutzreport

Heft 29 / 2012

Jena

Themenschwerpunkt Auenökologie

HERBERT ZUCCHI

Gewässer und deren Besiedler in der Umweltbildung 1

LUTZ REICHHOFF, ANNEGRET SCHÖNBRODT und THILO WEICHEL
**Vegetationsentwicklung im Vorland der Elbe in Sachsen-Anhalt –
Probleme im Spannungsfeld Natur- und Hochwasserschutz** 7

EDGAR REISINGER, ROLAND MÜLLER, RALF BRETTFELD und CHRISTOPH UNGER
Naturschutz erfolgreich – die Hutelandschaft bei Stressenhausen 14

PAUL ELSE
**Renaturierung der Schneidheimer Sechta
im Ostalbkreis (Baden-Württemberg)** 21

ANSGAR VÖSSING
**Wasserbüffel, Auerochsen und Wisente im Unteren Odertal –
eine Verbindung zwischen Naturschutz und Landwirtschaft** 26

ULRICH SCHWEVERS
Strukturelle Anforderungen der Fischfauna an Auengewässer 29

KARL-HEINZ JÄHRLING
**Die laterale aquatische Vernetzung in Flussauen als Basis für
die Zielerreichung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie –
Grundlagen und Beispiele an der Elbe** 39

PETER NEUHÄUSER
**Natur- und Hochwasserschutz durch Ganzjahresbeweidung
des Elbvorlandes** 55

LUTZ REICHHOFF, THOMAS SCHLEGEL und BARBARA GURSCHKE
**Hochwasserschutz an der Schwarzen Elster –
Sicherung des ordnungsgemäßen Hochwasserabflusses und der
Wasserrückhaltung unter Beachtung der Kohärenz in den FFH- und
Vogelschutzgebieten** 59

BERND STEMME
Ausbreitung pontokaspischer Grundeln in deutschen Gewässern 69